

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 89. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.02.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Hauptstraße 63 a, Ortsfeuerwehr Holzweißig, Schulungsraum, von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Uwe Kröber

Dietmar Mengel

Mike Müller

Dr. Horst Sendner

i. V. für Herrn Tetzlaff

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

Herr Stefan Hermann

FBL Bauwesen

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.02.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 30.01.2012 und 08.02.2012	
4	Informationen zu Bauvorhaben MI 5 im B-Plan 1/99b BE: Projektentwickler Dr. Flämig	
5	1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 1/98 "Areal C/Gleisdreieck Teil I" im OT Bitterfeld und Nr. 4 "Areal C/Gleisdreieck Teil II" im OT Greppin, hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 029-2012
6	Nr. 01-2012ho - Einbeziehungssatzung "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig - Aufstellungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 031-2012
7	Richtlinie zur Benennung von Straßen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 279-2011
8	Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Firstrichtung im Bebauungsplan Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 003-2012
9	Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Bauweise im Bebauungsplan Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 017-2012
10	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 23.02.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
11	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, lässt der Ausschussvorsitzende über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 30.01.2012 und 08.02.2012</p> <p>Zu den Niederschriften erfolgen keine Hinweise, sodass der Ausschussvorsitzende die Mitglieder bittet, über die Niederschrift vom 30.01.2012 abzustimmen.</p> <p>Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Die Niederschrift vom 30.01.2012 wird genehmigt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt nun über die Niederschrift vom 08.02.2012 abstimmen.</p> <p>Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Die Niederschrift vom 08.02.2012 wird genehmigt.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Informationen zu Bauvorhaben MI 5 im B-Plan 1/99b BE: Projektentwickler Dr. Flämig</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass der diesbezügliche Beschlussantrag heute im Ortschaftsrat Bitterfeld vorberaten wird, sodass der Bau- und Vergabeausschuss sich erst einmal hierüber informieren und in seiner nächsten Sitzung den entsprechenden Beschluss fassen wird. Die Hinweise und Argumente des Ortschaftsrates sollen hierbei einbezogen werden. Er bittet die Ausschussmitglieder ihre Auffassung hierzu kundzutun.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner bemerkt, dass der Ausschuss der Empfehlung des Ortschaftsrates Bitterfeld schon einmal nicht gefolgt ist. Er hält es für fraglich, seine Meinung vor dieser Empfehlung zu äußern.</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass es sich hier wie bereits beim letzten</p>	

Bauvorhaben um die Verschiebung der Baugrenzen bzw. des bebaubaren Bereiches entsprechend der Ausweisung im B-Plan handelt. Grund hierfür ist die in den letzten Jahren vorgenommene Verbreiterung des Leine-Abflusses. Der Investor bittet nun um eine Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes.

Nach einigen einführenden Worten von **Herrn Baither (Investor)** stellt **Herr Baumhauer (Architekt)** das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Sendner** teilt **Herr Hermann** mit, dass der Ufervertrag aufgrund der Baufelder nicht verletzt wird.

Ausschussmitglied Kosmehl bittet zukünftig darauf zu achten, dass die festgelegten Baugrenzen auch eingehalten werden.

Herr Hermann entgegnet, dass man hiervon bei der Fläche MI 4 noch einmal betroffen sein könnte.

Herr Baither sagt, dass nicht mehr gebaut werden soll, als der B-Plan ursprünglich vorgesehen hat.

Herr Baumhauer äußert, dass die Überschreitung der Grundflächenzahl für das Baugebiet beantragt wurde. Er erläutert, dass die angedachte Verkehrsfläche als Freifläche beibehalten werden soll. Geplant ist der Bau von Terrassenhäusern als Wohn- und Geschäftshäuser mit 3 Vollgeschossen und einem Dachgeschoss. Man hat passend zur Umgebung eine offene Bebauung in geschwungener Bauform aufgegriffen. Es soll auch ein Übergang zum Promenadenbereich geschaffen werden.

Die Anfrage vom **Ausschussvorsitzenden**, ob es sich bei der eingetragenen Verkehrsfläche um eine öffentliche Fläche handelt, wird von **Herrn Hermann** bejaht. Herr Hermann fügt hinzu, dass dies derzeit eine Fläche der EBV ist.

Herr Baither erklärt, dass eine Eintragung im Baulastenverzeichnis oder eine Grunddienstbarkeit als durchaus zweckmäßig angesehen und vom Investor nicht angelehnt wird.

Herr Kröber hinterfragt, ob beim MI 6 weiterreichende Probleme auftreten können.

Herr Baither sagt, dass ihm in Bezug auf den B-Plan bisher keine Probleme bekannt sind. Die Regenentwässerungsanlage müsste jedoch verlegt werden.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** teilt **Herr Baither** mit, dass die Terrassenhäuser im Erdgeschoss gewerblich und ab dem ersten Obergeschoss wohnungswirtschaftlich genutzt werden sollen.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Sendner** erklärt **Herr Baither**, dass er auch die Fläche MI 6 gekauft hat und dies als ein Bauvorhaben gesehen wird.

Herr Krillwitz fragt, wie viel Prozent von der gesamten Fläche als Gewerbefläche genutzt werden soll.

Hierauf antwortet **Herr Baither**, dass diese zwischen 20 und 25 % beträgt.

	<p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Sendner informiert Herr Baither, dass ca. 18 bis 20 Wohnungen (2-Raum-Wohnungen mit ca. 60 m² und 3-Raum-Wohnungen mit ca. 70 bis 80 m²) entstehen sollen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen, dass aus dem Ausschuss keine grundsätzliche Ablehnung für den Befreiungsantrag erkennbar ist.</p> <p>Herr Dr. Sendner bringt zum Ausdruck, dass für ihn die Einhaltung des Ufervertrages wesentlich ist. Die Meinung des Ortschaftsrates sollte hier abgewartet werden.</p>	
zu 5	<p>1. Änderung der Bebauungspläne Nr. 1/98 "Areal C/Gleisdreieck Teil I" im OT Bitterfeld und Nr. 4 "Areal C/Gleisdreieck Teil II" im OT Greppin, hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Auf Anfrage vom Ausschussvorsitzenden teilt Herr Hermann mit, dass der Investor bisher nicht von seinem Vorhaben absieht, trotz der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Herr Hermann informiert weiter, dass die Fläche im FNP bereits als Photovoltaikfläche ausgewiesen ist. Hier gab es jedoch einigen Klärungsbedarf, u. a. in Bezug auf die durch das Areal gehenden Versorgungsleitungen. Eine zusammenhängende Bebauung mit Photovoltaik ist demnach nicht möglich, d. h. es werden verschiedene Teilflächen bebaut.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den vorliegenden Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 029-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Nr. 01-2012ho - Einbeziehungssatzung "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig - Aufstellungsbeschluss BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann geht kurz auf den Inhalt des Beschlussantrages ein.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende sagt, dass er die Verwaltung bereits vorab gefragt hat, ob die Bilanz bezüglich der Wohnungsbauflächen für die Stadt Nachteile bringen könnte. Dies wurde verneint.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz möchte wissen, ob hier ein Problem in Bezug auf das Grundwasser entstehen könnte.</p> <p>Herr Hermann entgegnet, dass dies teilweise sein kann, d. h. im Böschungsbereich. Im Rahmen des B-Planes wird man dementsprechende Festlegungen treffen, wie die Bebauung ohne Keller.</p> <p>Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschussvorsitzende zusammen, dass nach Informationen der Verwaltung in diesem Bereich die Standsicherheit der Flächen gegeben ist. Er lässt nun über den vorliegenden Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 031-2012</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Richtlinie zur Benennung von Straßen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass man sich immer noch in einem schwebenden</p>	<p>Beschlussantrag 279-2011</p>

	<p>Verfahren mit der Deutschen Post befindet. Die Richtlinie stellt nun einen Handlungsrahmen dar, wobei der Stadtrat nach wie vor im Einzelfall die Entscheidung trifft.</p> <p>Nach kurzer Diskussion über die Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten, bittet der Ausschussvorsitzende über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	<p>Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Firstrichtung im Bebauungsplan Nr. 01/95 "Wohnanlage Reudener Straße" BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Da keine Fragen gestellt werden, verliest der Ausschussvorsitzende den Antragsinhalt und lässt hierüber abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, für das Bauvorhaben „Errichtung eines Einfamilienhauses“ eine Befreiung von der Festsetzung der Firstrichtung des Bebauungsplanes Nr. 01/95 „Wohnanlage Reudener Straße“ zu erteilen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Beschlussantrag 003-2012 Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	<p>Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Bauweise im Bebauungsplan Nr. 04/91 "Zentrum-Ost" BE: FB Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann erläutert den Inhalt des Beschlussantrages näher. Er informiert, dass der Haupt- und Finanzausschuss hierzu in seiner nächsten Sitzung einen Beschluss fassen wird.</p> <p>Es wird das Mitwirkungsverbot nach § 31 GO-LSA von Herrn Krillwitz festgestellt. Somit sind es noch 5 stimmberechtigte Mitglieder.</p> <p>Herr Hermann informiert, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Die Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Sendner, ob die geschlossene Bebauung technisch möglich ist, wird von Herrn Hermann bejaht. Diese ist jedoch aufwendig. Herr Hermann ergänzt, dass bei der Befreiung Geh-, Fahr- und Leitungsrechte zu beachten sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, welche Auswirkungen es hätte, wenn der Haupt- und Finanzausschuss die Entscheidung trifft und der Antragsteller die Festsetzungen nicht einhält.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass es im Kaufvertrag dafür eine Rückabwicklungsklausel gibt. Danach würde der Stadt das Grundstück wieder zur Verfügung stehen. Zudem informiert er, dass die Nachbarn grundsätzlich zur Zustimmung bereit sind.</p> <p>Die Anfrage von Herrn Dr. Sendner, ob die Front einheitlich vorgesehen ist, wird von Herrn Hermann bejaht.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende trägt den Antragsinhalt vor und lässt über diesen abstimmen.</p>	Beschlussantrag 017-2012

	<p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, für das Bauvorhaben „Nachnutzung einer Lagerhalle als Werkzeughandel mit Lageranteil“ einer Befreiung von der Festsetzung der geschlossenen Bauweise des Bebauungsplanes Nr. 04/91 „Zentrum-Ost“ nicht zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Bef 1</p>
<p>zu 10</p>	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 23.02.2012 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz nimmt wieder beratend und beschließend an der Sitzung teil. Damit sind es wieder 6 stimmberechtigte Mitglieder.</p> <p>Herr Hermann berichtet Folgendes aus der letzten Baugesuchsrunde am 23.02.2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Errichtung eines Balkons aus Holz an der Wohnhausrückseite in der Gartenstraße im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. - Der Errichtung eines Carports für Firmenfahrzeuge in der Leipziger Straße 40 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. - Im Rahmen der Genehmigungsfreistellung wurde dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Bernsteinring im OT Bitterfeld zugestimmt. - Der Montage eines Leuchtransparentes mit Beschriftung in der Bismarckstraße 29 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. - Der Nutzungsänderung eines Büros in einen Friseursalon in der Dessauer Allee im OT Wolfen wurde zugestimmt. - Der Erweiterung des LIDL-Marktes mit einer „Bake-Off“-Einheit, d. h. dem Versetzen und Erweitern des Pfandlagers sowie dem Versetzen und Ändern der bestehenden Backshopeinheit, in der Friedensstraße 7 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. - Der Errichtung einer Treppenanlage in der Kita „Zwergenland“ in der Schrebergartenstraße 10 im OT Greppin wurde zugestimmt. (Der Bauantrag wurde hierzu bereits gestellt.) - Der Errichtung eines Wintergartens in der Fritz-Reuter-Straße 1 im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. - Der Erweiterung eines Bürotraktes in der Liebigstraße im OT Greppin wurde zugestimmt. - Der Nutzungsänderung eines ehemaligen Pausenraumes zu Büroräumen in der Salegaster Chaussee 1 im OT Greppin wurde zugestimmt. - Der Errichtung einer Freiland-Photovoltaikanlage (2. BA) zur elektrischen Energiegewinnung am Gleisdreieck des Areals C im OT Bitterfeld wurde zugestimmt. (Dies war ohne Änderung des B-Planes möglich.) <p>Des Weiteren wurden folgende Bauanträge bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsänderung und Umbau eines Nebengebäudes zum Wohnraum sowie die Änderung der Dachgaube am Wohnhaus im OT Wolfen, Leipziger Straße 36 b – Zustimmung - Nutzungsänderung der Gaststätte ehemals „Bergwerk“ zu einer Spielhalle im OT Wolfen, Leipziger Straße 139 – Ablehnung - Errichtung einer Alu-Zeltlagerhalle befristet bis zum 31.12.2012 im 	

	<ul style="list-style-type: none">- OT Thalheim, Holzplatzstraße – Zustimmung- Neubau einer Unterstellhalle für Gärtnergeräte, Anbauteile für Traktoren, Winterdienst im OT Bitterfeld, Robert-Griesbach-Straße – Zustimmung- Voranfrage zur Nutzung einer Lagerhalle als Werkzeughalle mit Lageranteil, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes bezüglich der festgesetzten Bauweise im OT Wolfen, Leipziger Straße – Ablehnung <p>Herr Hermann informiert, dass die nächste Baugesuchsrunde am 20.03.2012 stattfindet.</p> <p>Ausschussmitglied Mengel nimmt ab 19:25 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Herr Krillwitz äußert sein Unverständnis darüber, dass die Nutzungsänderung der Gaststätte ehemals „Bergwerk“ zu einer Spielhalle versagt wurde. Er spricht sich dafür aus, dass die Nutzung eines leer stehenden Gebäudes beim Vorhandensein von Interessenten auch ermöglicht werden sollte, sofern nicht bereits eine ausreichende Versorgung vorliegt und es nicht zur Störung führt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass man hierüber diskutieren kann, wenn von der Verwaltung keine hinreichende Argumente vorliegen, welche die Versagung rechtfertigen. Grundsätzlich ist für ihn die Nutzung von Gebäuden aber vorrangig zu betrachten.</p> <p>Herr Hermann entgegnet, dass der Markt in diesem Bereich gesättigt ist. Die Entscheidung erfolgte unter vorheriger Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde (Planungsbereich des Bauordnungsamtes), wobei die Anzahl der Spielstätten und der Spielgeräte einbezogen wurden.</p>	
<p>zu 11</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Hermann informiert über den Sachstand der Bearbeitung des FNP. Hierbei sagt er, dass die Genehmigungsbehörde auf redaktionell vorzunehmende Änderungen hingewiesen hat. Es könnte zur Versagung kommen, da im FNP die Fläche am Gleisdreieck im OT Bitterfeld bereits als Photovoltaikfläche und im rechtskräftigen B-Plan noch als „GI-Fläche“ ausgewiesen ist. Der B-Plan wird nun zurückgezogen. Sobald der Aufstellungsbeschluss gefasst und die frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgt ist, wird der B-Plan wieder eingereicht, insofern sich hier keine negativen Auswirkungen ergeben. Nach Aussage der Genehmigungsbehörde ist Ende April mit der Genehmigung des FNP zu rechnen. Eine nochmalige Einbringung in den Stadtrat ist nicht erforderlich, da die Fläche am Gleisdreieck schon als Photovoltaikfläche ausgewiesen ist.</p> <p>Auf Anfrage vom Ausschussvorsitzenden teilt Herr Hermann mit, dass die weiß ausgewiesene Fläche als gerechtfertigt erachtet wurde.</p> <p>Weiterhin sagt Herr Hermann, dass die Ausweisung einer Teilfläche im Areal E als Photovoltaikfläche (im Bereich der ehemaligen Torbogenstraße) nun unter Würdigung der besonderen Standortbedingungen vom Landesverwaltungsamt als Zwischennutzung, d. h. bis es einen Investor für diese Fläche gibt, bestätigt wurde. Hierfür gibt es auch einen Interessenten.</p>	

	<p>Er ergänzt, dass die Fläche nicht tiefenentrümmert, d. h. der Entwicklungsaufwand extrem hoch ist. Zudem erklärt er zur Projektentwicklung „Am Plan“, dass zwischenzeitlich 8 Interessenten aufgefordert wurden, sich bis zum 29.02.2012 zu positionieren. Bis heute liegen 3 schriftliche Interessensbekundungen und 2 Voranmeldungen vor, bei denen es noch Klärungsbedarf gibt.</p> <p>Herr Kröber erfragt den Sachstand zur Maßnahme „Alte Ziegelei Holzweißig“.</p> <p>Herr Hermann antwortet, dass der Haushalt hierzu bestätigt sein muss.</p> <p>Ausschussmitglied Müller weist darauf hin, dass die Wärmeregulierung in der Turnhalle in Greppin nicht funktioniert und bittet um entsprechende Klärung.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung in der Feuerwehr in Reuden stattfinden wird. Des Weiteren werden in der nächsten Sitzung die Planinhalte aller Uferbereiche an der Goitzsche in der derzeitigen B-Plan-Ausweisung dargestellt, um eventuellen planungsrechtlichen Handlungsbedarf zu erkennen.</p> <p>Herr Dr. Sender hinterfragt den Verlauf der Gemarkungsgrenze am Pegelturm.</p> <p>Herr Hermann erklärt, dass diese Fläche zur Gemarkung der Gemeinde Muldestausee gehört. Die Gemarkungsgrenze zwischen der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Gemeinde Muldestausee verläuft im Zickzack im Bereich der „Seensucht“ und dem „Marinapark“.</p>	
<p>zu 12</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin